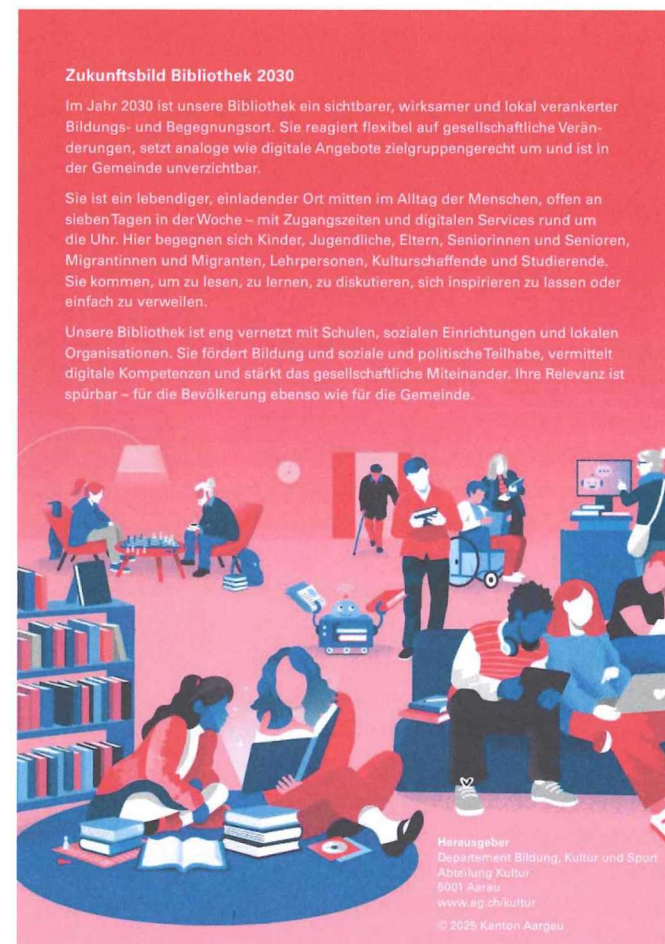


Orientierung für starke Bibliotheken im Aargau

Der Aargauer Entwicklungsplan für die öffentlichen Bibliotheken 2025–2030 gilt nicht nur für Bibliotheken, sondern auch für Gemeinden.

ANDREA FAEDI, BIBLIOTHEKSBEAUFTRAGTE KANTON AARGAU



Der Aargauer Entwicklungsplan für die öffentlichen Bibliotheken wurde aktualisiert. Das Zukunftsbild bildet den Referenzrahmen für die Weiterentwicklung der Bibliotheken.

Was brauchen öffentliche Bibliotheken, um auch in Zukunft lebendige Orte für Bildung, Begegnung und gesellschaftliche Teilhabe zu sein? Und welche Rolle spielen die Gemeinden dabei? Diese Fragen standen am Anfang der Aktualisierung des Aargauer Entwicklungsplans für die öffentlichen Bibliotheken 2025–2030, der Ende 2025 vom Regierungsrat verabschiedet wurde.

Nach rund zehn Jahren war es an der Zeit, den Entwicklungsplan von 2015 weiterzudenken. Die Bibliotheksförderung setzte sich 2025 deshalb intensiv mit strategischen Fragestellungen auseinander. Ziel war ein Papier, das öffentlichen Bibliotheken Orientierung bietet, die Leistungen der kantonalen Bibliotheksförderung transparent macht und als Argumentationsgrundlage gegenüber den Trägerschaften dient: klar, praxisnah

und gut lesbar. Ergänzend zum ausführlichen Dokument entstand eine kompakte Kurzversion in Form eines Leporellos.

Ein gemeinsamer Rahmen für die Zukunft

Leitfrage der Erarbeitung war: Wie können öffentliche Bibliotheken im Kanton Aargau ihre gesellschaftliche Rolle auch in Zukunft wirksam wahrnehmen, und wie kann der Kanton sie dabei unter-

stützen? Der neue Entwicklungsplan baut auf den Grundlagen von 2015 auf und greift zentrale Entwicklungen gezielt auf. Themen wie digitale Transformation, Chancengerechtigkeit, Teilhabe und lebenslanges Lernen rücken stärker in den Fokus; neu wird zudem die Stärkung der Schulbibliotheken als eigenständiger Schwerpunkt verankert.

Erarbeitet wurde der Plan in einem partizipativen Prozess. Bibliotheksleitungen, Fachpersonen und Gremien brachten ihre Praxiserfahrungen und Perspektiven ein, unter anderem im Mitwirkungsforum «Gemeinsam Zukunft schreiben», an dem rund 60 Fachpersonen aus zahlreichen Aargauer Gemeinden gemeinsam Zukunftsfragen der Bibliotheken diskutierten. Die daraus gewonnenen Anregungen flossen direkt in die Weiterentwicklung des Plans ein.

Aufbau und Logik des Entwicklungsplans

Der Entwicklungsplan ist so aufgebaut, dass er Orientierung bietet und den Weg von der Analyse zur konkreten Umsetzung sichtbar macht. Der erste Teil des Plans skizziert die Aargauer Bibliothekslandschaft, ergänzt durch Kennzahlen, und richtet sich explizit an die Gemeinden als Trägerschaften. Sie sind die zentralen Motoren der Bibliotheksentwicklung. Starke Bibliotheken entstehen dort, wo Gemeinden Verantwortung übernehmen und die Bibliothek als integralen Bestandteil der lokalen Bildungs- und Kulturinfrastruktur verstehen.

Im zweiten Teil formuliert der Plan ein gemeinsames Leitbild der Aargauer Bibliotheken. Dieses beschreibt Bibliotheken als Räume von Menschen, Medien und Ideen und hält das gemeinsame Selbstverständnis sowie zentrale Werte fest.

Das Kernstück bildet der dritte Teil mit Handlungsfeldern, Zielen und Massnahmen – von der Stärkung der Sichtbarkeit über ein zukunftsorientiertes Weiterbildungsangebot bis hin zu praxisnahen Instrumenten wie standardisierten Umfragen und geplanten Wirkungsstudien. Die Massnahmen sind bewusst offen formuliert und lassen Spielraum für unterschiedliche lokale Umsetzungen.

Abgerundet wird der Plan durch das «Zukunftsbild Bibliothek 2030». Es beschreibt öffentliche Bibliotheken als offene, niederschwellige und lokal verankerte Räume, die gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern, Informations- und Medienkompetenz stärken, Teilhabe ermöglichen und einen Beitrag zur demokratischen Bildung leisten. Dieses Zukunftsbild bildet zugleich den Referenzrahmen für die Weiterentwicklung der Bibliotheken in den kommenden Jahren.

Vision – und konkretes Arbeitsinstrument

Der vorliegende Plan versteht sich ausdrücklich nicht nur als Vision, sondern als Arbeitsinstrument. Er schafft den strategischen Rahmen, entscheidend ist jedoch die Umsetzung. Auf dieser gemeinsamen Grundlage sind wir

motiviert ins Jahr 2026 gestartet und arbeiten aktuell an der Konkretisierung erster Massnahmen, darunter ein mögliches Game-Mobil für den Kanton Aargau sowie die Einführung der Sentobib-Studie. Gemeinden und Bibliotheken sind eingeladen, diesen Weg gemeinsam mit der Bibliotheksförderung weiterzugehen und die Zukunft der Aargauer Bibliotheken aktiv mitzugestalten.

» Informationsplattform für Aargauer Bibliotheken



Inserat

BookTEK® 5

Buchscanner für alle Bedürfnisse



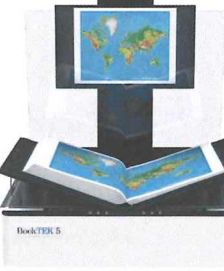
BookTEK 5 Kiosk

- Format A3+ und A2+
- Buchwippe 120-180 Grad
- Ideal für Publikumsbereich
- Einfache Bedienung



BookTEK 5 Archive

- Format A2+ und A3+
- Buchwippe 120-180 Grad
- Max. 600 DPI
- Mit Glasplatte



BookTEK 5 V1A

- Format A1+
- Buchwippe 140-180 Grad
- Max. 600 DPI
- Mit Glasplatte



METRIN AG

Metrin AG - An der Reuss 5 - 6038 Gisikon - Tel: 041 418 80 50 - info@metrin.ch - www.metrin.ch